

CHE-LA-M-35

| | | |
|--|---|--|
| 1. Name des Moduls: | Chemiedidaktik II (HS-Didaktikfach) | |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Didaktik der Chemie / StR. R. Engel | |
| 3. Inhalte / Lehrziele | Grundlagen chemischen Lehrens und Lernens | |
| 4. Voraussetzungen: | | |
| a) allgemeiner Art | | |
| b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: | CHE-LA-M-34 | |
| 5. Bedingungen: | | |
| - verwendbar in: | CHE-LA-M-36 und dem Studienbegleitenden chemiedidaktischen Praktikum | |
| - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: | | |
| 6. Wie häufig wird das Modul angeboten | Jährlich | |
| 7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? | 2 Semester | |

8. Zusammensetzung:

| Nr. | Veranstaltungen | SWS | LP |
|-----|--|----------|----------|
| | A Pflichtbereich | | |
| 1 | Einführung in die Didaktik des Chemieunterrichts (V/Ü) | 2 | 2 |
| 2 | Ausgewählte Themen der Chemiedidaktik der HS, I (Ü) | 1,5 | * |
| 3 | Grundlagen der Planung und Gestaltung von Chemieunterricht (S/Ü) | 1 | 1 |
| 4 | Ausgewählte Themen der Chemiedidaktik der HS, II (Ü) | 1,5 | *3 |
| | | | |
| | Summe aus dem Pflichtbereich | 6 | 6 |

9. Wiederholbarkeit

Die Klausur zur Vorlesung kann zweimal wiederholt werden. Wiederholungsklausuren finden in der Regel zu Beginn der Vorlesungszeit des folgenden Semesters statt. Zweiter Wiederholungstermin ist der nächste reguläre Klausurtermin der Lehrveranstaltung. Ein(e) nicht erfolgreich besuchtes Seminar/Übung kann im folgenden Jahr regulär nachgeholt werden.

10. Modulnote/Modulprüfung/Teilprüfungen

Die Modulnote ergibt sich aus dem Querschnitt der Note der Klausur zur Vorlesung „Einführung in die Chemiedidaktik“, der Notes des Seminarberichts „Planung und Gestaltung von Chemieunterricht“ als auch einer 10 min. mündl. Prüfung zu einer der Veranstaltungen aus Nr.2 oder 4.